

Mitteilungsblatt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Zentrale Verwaltung der
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung. Linz.

Für den Inhalt verantwortlich: Rektorin Mag.iur. Brigitte Hütter MSc., Hauptplatz 6,
4020 Linz.

Studienjahr 2023/2024

35.Stück

16.09.2024

**78. Kunstuniversität Linz - Institut für Raum und Design, Ausschreibung einer
Entwurfsprofessur für „Architektur mit Schwerpunkt Städtebau und Raumplanung /
Urbanistik“ nach § 98 UG 2002**

**79. Kunstuniversität Linz - Ausschreibung einer Universitätsassistent*innen-Stelle am
Institut für Raum & Design, Abteilung Creative Robotics im vollen
Beschäftigungsausmaß, für die der Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung
gemäß § 27 KV vorgesehen ist (Laufbahnstelle)**

78. Kunstuniversität Linz - Institut für Raum und Design, Ausschreibung einer Entwurfsprofessur für „Architektur mit Schwerpunkt Städtebau und Raumplanung / Urbanistik“ nach § 98 UG 2002

An der Kunstuniversität Linz gelangt am Institut für Raum und Design, Abteilung für Architektur, die Stelle einer*/eines Universitätsprofessor*in für Architektur mit Schwerpunkt Städtebau und Raumplanung / Urbanistik gem. § 98 (1) UG 2002 in vollem Beschäftigungsausmaß mit Beginn Oktober 2025 zur Besetzung. Die Bezahlung erfolgt nach § 49 (1) KV und beträgt Euro 6.362,50 brutto pro Monat, wobei eine eventuelle Überzahlung Gegenstand der Berufungsverhandlungen sein kann. Die Vertragsdauer beträgt fünf Jahre. Eine Entfristung ist möglich.

Die Abteilung für Architektur (diearchitekturlinz.at) gliedert sich zum Zeitpunkt der Ausschreibung in vier Entwurfsstudios mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zudem gibt es eine Professur für Baukultur und zwei postgraduale Lehrgänge (BASEhabitat und überholz). Die Abteilung steht für eine umfassende und praxisnahe Architekturbildung und setzt sich für ökologische, ökonomische sowie soziale und politische Verantwortung ein. Wichtig sind ihr kritische Diskurse entlang angewandter Praxen und inklusive Lösungen für die Herausforderungen unserer Gegenwart. Im Fokus stehen wirksame Handlungsmöglichkeiten von Architektur und Städtebau, sowie die Arbeit an konkreten Projekten im Kontext gesellschaftlicher Transformationen.

Die ausgeschriebene Professur für Städtebau/Urbanistik leitet das Studio (derzeit genannt *urban*, Gastprofessur) und agiert auf städtebaulichen und objektbezogenen Maßstabsebenen. Unter Einbezug maßgeblicher Kontexte und fachlicher sowie gesellschaftlicher Rahmenbedingungen befasst sie sich mit Entwurfs- und Planungsfragen für Regionen, Städte, Stadtteile, Kleinstädte und Dörfer sowie auch für Bauten sozialer, gemeinschaftlicher und alternativer Wohn-, Arbeits- und Lebensformen.

Die Professur soll auf Erfahrungen im Entwurf und in der Umsetzung städtebaulicher und objektbezogener Projekte aufbauen und das Studio durch praktische Vermittlung und theoretische Reflexion stärken und weiterentwickeln. Lehre und Forschung im Bereich Städtebau/Urbanistik verbinden ein tiefgreifendes Nachdenken mit räumlichem Gestalten. Eine kritische Auseinandersetzung mit städtebaulichen Praxen, mit Praxen eines zeitgemäßen Bauens für Wohn-, Arbeits- und Lebensformen und mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen sind fester Bestandteil der Entwicklung konkreter Projekte. Um der persönlichen Entwurfsbetreuung in den Ateliers gerecht zu werden, ist eine hohe Präsenz vor Ort notwendig. Die Professur für Städtebau/Urbanistik erfordert studioübergreifende und interdisziplinäre Arbeitsweisen, sie soll international orientiert und gleichermaßen regional aktiv arbeiten.

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Studium vorzugsweise im Bereich Architektur und/oder Städtebau;

- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und Gestaltungspraxis in unterschiedlichen städtebaulichen Maßstäben und/oder wissenschaftlicher Expertise in diesem Bereich
- ausgezeichnete Praxis und nachweisbare Projekte, Initiativen oder Wettbewerbsbeiträge im Kontext des zu besetzenden Fachgebietes;
- Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Architekturvermittlung;
- fundierte Kenntnisse der Diskurse und Methoden zeitgenössischer Landschafts-, Stadt- und Raumproduktion;
- hervorragende Vernetzung im fachlichen Kontext;
- einschlägige Forschungstätigkeit und/oder wissenschaftliche Expertise und/oder Publikationstätigkeit
- Erfahrung in der Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten;
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Genderkompetenz, Diversitäts- sowie interkulturelle Kompetenz;

Erwartungen

- vertieftes Verständnis aktueller räumlicher, politischer, sozialer, ökologischer und infrastruktureller Themen;
- Engagement im Aufbau inner- und außeruniversitärer Netzwerke;
- Erfahrung und Engagement in der Einwerbung von Drittmitteln;
- aktive Mitarbeit in universitären Gremien und Arbeitsgruppen;
- kontinuierlich hohe Präsenz vor Ort;
- administrative, organisatorische und soziale Kompetenzen;

Die Kunstuniversität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und ersucht daher qualifizierte Frauen ausdrücklich um Bewerbung. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Die Kunstuniversität Linz betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Bewerbungen von Menschen mit Migrationserfahrung und/oder -hintergrund und Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Kosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstehen.

Digitale Bewerbungen sind mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Dokumentation der beruflichen Qualifikationen, Darstellung repräsentativer Projekte und Engagements) und mit einem Konzept zur inhaltlichen Ausrichtung der Professur (inkl. Lehrkonzept – max. 3 Seiten) bis 15.11.2024 (23:59 MEZ) an ute.kreft@kunstuni-linz.at zu senden.

Mag.^a Brigitte Hütter, MSc
Rektorin

79. Kunstuniversität Linz - Ausschreibung einer Universitätsassistent*innen-Stelle am Institut für Raum & Design, Abteilung Creative Robotics im vollen Beschäftigungsausmaß, für die der Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung gemäß § 27 KV vorgesehen ist (Laufbahnstelle)

An der Kunstuniversität Linz gelangt am Institut für Raum & Design ab Jänner 2025 die Stelle einer* Universitätsassistent*in im vollen Beschäftigungsausmaß, für die der Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung gemäß § 27 KV vorgesehen ist (Laufbahnstelle), zur Ausschreibung (gemäß § 26 Abs 8 KV). Die Stelle ist auf sechs Jahre befristet. Das monatliche Bruttoentgelt für die ausschreibungsgegenständliche Universitätsassistentenz beträgt gemäß § 49 Abs 3 KV EUR 3.578,80 (14 x p.a.), nach etwaigem Abschluss der Qualifizierungsvereinbarung beträgt das monatliche Bruttoentgelt als Assistenzprofessor*in dann gemäß § 49 Abs 2 KV EUR 4.829,20 brutto (14 x p.a.). Nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung erfolgt die Entfristung des Arbeitsverhältnisses, das dann als "Assoziierte*r Professor*in" gemäß § 27 Abs 5 und 6 KV fortgeführt wird.

Creative Robotics ist eine Forschungsabteilung an der Kunstuniversität Linz. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf der Entwicklung innovativer, interdisziplinärer Anwendungen der Robotik in einer Vielzahl von Bereichen, von der industriellen Fertigung bis hin zu performativen Kunstinstallationen. Die Forscher*innen der Abteilung bringen ihre vielfältigen Expertisen aus Bereichen wie Architektur, Industriedesign, Maschinenbau, interaktive Medien, Softwareentwicklung etc. aktiv in die Forschungsprojekte ein, um durch diesen interdisziplinären Ansatz innovative Robotiklösungen jenseits des Standes der Technik zu entwickeln und dieses Wissen auch inner- und außeruniversitär verfügbar zu machen.

In den nächsten 2 Jahren wird Creative Robotics in enger Zusammenarbeit mit mehreren Abteilungen der Kunstuniversität Linz einen neuen Forschungsschwerpunkt im Bereich der urbanen Produktion aufbauen. Die zu beschaffende Infrastruktur umfasst mehrere industrielle und kollaborative Robotersysteme, AGVs und Sensorik und soll die Grundlage für Forschung und experimentelle Entwicklung an der Schnittstelle von Gestaltung, Handwerk und Technologie bilden.

Ziel der Laufbahnstelle ist es, die Beschaffung, den Aufbau und die Inbetriebnahme der Infrastruktur zu begleiten und diese in weiterer Folge durch aktive Projektakquise gemeinsam mit Partner*innen aus Forschung und Wirtschaft für hochwertige nationale und EU-weite Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie für Lehre und Weiterbildung zu nutzen.

Gegenstand einer etwaigen Qualifizierungsvereinbarung kann eine Promotion, vorzugsweise in den oben genannten Themenbereichen, sowie Publikationstätigkeit und die aktive Beteiligung an der Beantragung und Durchführung von Drittmittelprojekten sein.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes technisches oder künstlerisches Universitätsstudium
- Bereitschaft zur Erfüllung einer Qualifikationsvereinbarung
- hervorragende Kompetenz in der innovativen Anwendung von industriellen und/oder kollaborativen Robotersystemen
- praktische Erfahrung in der Konzeptionierung und Realisierung von Robotiksetups
- Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten im Themenkomplex der Abteilung
- Erfahrung in der Vermittlung von Themen der Robotik sowie Aspekten aus komplementären Bereichen (universitäre Lehre und außeruniversitäre Wissensvermittlung)
- Erfahrung zur Betreuung von Studierenden
- sehr gute Kenntnis der deutschen Sprache, gute Englischkenntnisse
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Gender- und Diversitätskompetenz

Erwartet wird:

- ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten
- starke Kompetenzen im Bereich interdisziplinärer Zusammenarbeit
- ausgeprägte Verankerung in relevanten regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken
- aktive Einbringung und Einbindung in die organisatorische und strategische Entwicklung der Abteilung
- aktive Mitarbeit in universitären Gremien und Arbeitsgruppen
- hoher Grad an Präsenz vor Ort
- herausragende soziale Kompetenz und Teamfähigkeit

Die Kunstuniversität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal an und ersucht daher qualifizierte Frauen ausdrücklich um Bewerbung. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Kunstuniversität Linz betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Bewerbungen von Menschen mit Migrationserfahrung und/oder -hintergrund und Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerber*innen haben keinen wie auch immer gearteten Anspruch auf Abgeltung von Kosten, die aus oder im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen.

Digitale Bewerbungen sind mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Dokumentation der beruflichen Qualifikation, Darstellung repräsentativer Projekte und Engagements) bis 15.10.2024 an ute.kreft@kunstuni-linz.at zu senden.

Mag.^a Brigitte Hütter, MSc
Rektorin